

Verein zur Förderung des Instituts für Friedensforschung e.V. (VFIF)

c/o IFSH, Beim Schlump 83, 20144 Hamburg
Telefon: 040 866077-0, E-Mail: fisch@ifsh.de

AUFNAHMEANTRAG

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum und Unterschrift:

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den Verein zur Förderung des Instituts für Friedensforschung e.V. (VFIF) widerruflich zu Lasten meines Kontos:

Bank: _____

IBAN: _____

BIC:
den jährlichen Mitgliedsbeitrag (gegenwärtig
62 €) von meinem Konto einzuziehen.

Datum und Unterschrift:

VEREINSVORSTAND

Andrea Wist (Vorsitzende), **Prof. Dr. Michael Brzoska**
(Stv. Vorsitzender), **Liane Bayreuther-Lutz** (Schriftf.),
Prof. Dr. Hans-Jochen Gießmann (Schatzmeister),
Prof. Dr. Ursula Schröder (Direktorin des IFSH)

ZIELE

Der Förderverein VFIF unterstützt die wissenschaftliche Arbeit des IFSH und hilft dabei, die Arbeitsergebnisse des Instituts in die Politik, Öffentlichkeit und in die friedenspolitische Praxis zu tragen. Ein weiteres Betätigungsfeld des Fördervereins ist die Unterstützung öffentlicher Veranstaltungen des IFSH. Ein besonderes Anliegen des Vereins ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses: Er finanziert Deutschlandstipendien für Studierende des Masterstudiengangs Peace and Security Studies, den das IFSH gemeinsam mit der Universität Hamburg durchführt.

MITGLIEDSCHAFT

Alle, denen eine engagierte Auseinandersetzung um die Bedingungen von Frieden ein Anliegen ist, sind eingeladen, Mitglied des Fördervereins VFIF zu werden. Der Jahresbeitrag beträgt 62 €. Alle Mitglieder erhalten:

- Einladungen zu Veranstaltungen des IFSH und des Fördervereins,
- die institutseigenen Publikationen IFSH-Policy Brief und IFSH-Research Report
- sowie den IFSH-Newsletter und Jahresbericht.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DES INSTITUTS FÜR
FRIEDENSFORSCHUNG E.V.



DAS IFSH – FORSCHEN FÜR FRIEDEN UND SICHERHEIT

Das IFSH steht für exzellente Forschung, interdisziplinäre Lehre und praxisrelevante Beratung. Seine Wissenschaftler*innen erforschen die Bedingungen von Frieden und Sicherheit in Deutschland, Europa und darüber hinaus: Was verursacht Krisen und trägt zu ihrer Eskalation bei? Wie lässt sich Frieden dauerhaft sichern? Das IFSH-Team berät die Bundesregierung, den Bundestag und internationale Organisationen. Die Hamburger Friedensforscher*innen sind gefragte Interviewpartner in den Medien, ordnen das Weltgeschehen ein und erklären Hintergründe. Jungen Hochschulabsolvent*innen bietet das IFSH den interdisziplinären Masterstudiengang „Peace and Security Studies“ an.

FORSCHUNGSBEREICHE

Der Bereich **Europäische Friedens- und Sicherheitsordnungen** untersucht die Implikationen europäischer Sicherheitspolitik im internationalen und interregionalen Kontext. Zudem wertet das IFSH die Arbeit der OSZE wissenschaftlich aus.

Der Bereich **Rüstungskontrolle und Neue Technologien** analysiert Rüstungskontrollpolitik und neue Sicherheitstechnologien an der Schnittstelle von Sozial- und Naturwissenschaften.

Der Bereich **Gesellschaftlicher Frieden und Innere Sicherheit** konzentriert sich auf innergesellschaftliche Gewaltpotenziale und das Verhältnis von Freiheit und Sicherheit in europäischen Gesellschaften.

In Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg untersucht das IFSH, wie sich die **Folgen des Klimawandels** auf Konflikte, auf die Sicherheit und auf den Frieden weltweit auswirken.

IFSH-VERÖFFENTLICHUNGEN

Alle zwei Monate erscheint – jeweils auf Deutsch und Englisch – der **IFSH-Newsletter**.

Der **IFSH-Policy Brief** greift kurz und bündig aktuelle sicherheitspolitische Themen auf. Der Vier-Seiter richtet sich gezielt an eine nichtwissenschaftliche Leserschaft: Politiker*innen, Journalist*innen und interessierte Bürger*innen.

Der **IFSH-Research Report** stellt aktuelle Forschungsergebnisse der IFSH-Wissenschaftler*innen vor.

Einmal im Jahr veröffentlicht das IFSH gemeinsam mit anderen Instituten das **Friedensgutachten**.

Der **Jahresbericht** ist die alljährliche Leistungsbilanz des IFSH: Was ist im vergangenen Jahr am Institut passiert? Wo lagen die Forschungsschwerpunkte? Was hat das IFSH-Team publiziert?